

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.
Sitzung vom 12. Februar 1868.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme des Herrn Vorstehers
Burkart.

308. Herr Medel beantragt im Hinblick auf den in voriger Sitzung in der Gasbeleuchtungsfrage gefaßten Beschluß, die mit Technikern oder Gaseinrichtungsgesellschaften wegen eigener Gasbereitung einzuleitenden Verhandlungen so zu beschleunigen, daß bis zur Einführung der neuen Wasserleitung in die Stadt die Möglichkeit vorhanden sei, die Gasröhren gleichzeitig mit den Wasserleitungsröhren zu legen, damit doppelte Aufgrabung der Straßen erspart werde.

Dieser Antrag wird genehmigt.

309—322. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

323. Zu dem Gesuche des August Faust von hier, um Ermäßigung der Brandmauer von a nach b des Situationsplans um 4 Zoll im 1. und 2. Stocke seines an der Dogheimerstraße zu erbauenden Wohnhauses soll berichtet werden, daß der Gemeinderath mit dem zu diesem Gesuche erstatteten Gutachten der Königl. Hochbauinspektion einverstanden sei.

324. Zu dem Gesuche der Badewirth Gustav Reck Wittwe von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Veränderung der Facade ihres am Hochbrunnenplatz No. 1 belegenen Badhauses „zum weißen Schwanen“ soll berichtet werden, daß unter den von Königl. Hochbauinspektion vorgeschlagenen Bestimmungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

325. Desgleichen zu dem Gesuche der Christian Ries Wittwe von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erhöhung des Hinterbaues ihres in der Webergasse No. 28 neuerbauten Wohnhauses um ein Stockwerk.

326. Zu dem Gesuche des Schlossers Gustav Panthel von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines neuen Hintergebäudes in seiner in der Friedrichstraße No. 35 belegenen Hofraithe, sowie zur Anlage von russischen Kaminen im Vorderhause an Stelle abzulegender Steigschornsteine soll berichtet werden, daß unter den von Königl. Hochbauinspektion vorgeschlagenen Bestimmungen von hier aus gegen die Genehmigung dieses Gesuches nichts einzuwenden und der Gemeinderath im Uebrigen mit dem Gutachten der Königl. Hochbauinspektion einverstanden sei.

327. Zu dem Gesuche des Schmieds Christian Wirfler dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines russischen Schornsteins in der ehemaligen Scheuer des Heinrich Reinhard Wilhelm Blum in der Friedrichstraße No. 30, soll berichtet werden, daß unter der von Königl. Hochbauinspektion vorgeschlagenen Bestimmung und unter der weiteren Bedingung, daß das Ge-

bäude nicht mehr als Scheuer benutzt und keine feuergefährlichen Gegenstände mehr darin aufbewahrt werden, von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

328. Zu dem Gesuche des Gärtners Carl Christian Schäfer dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines kleinen Wohnhauses als Gärtnerwohnung in seinem Garten im Nerothale soll berichtet werden, daß unter den von Königl. Hochbauinspektion vorgeschlagenen Bestimmungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei, der Gemeinderath aber auch nichts dagegen zu erinnern finde, wenn dem Gesuchsteller die Errichtung der zweiten Treppe vor dem Hause nachgelassen werde.

329. Zu dem Gesuche des Steinhauers Carl Roth von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Fabrication von Feldbacksteinen auf dem ihm, dem Maurer Wilh. Rocker und Schreiner Phil. Fischer gemeinschaftlich zustehenden Grundeigenthum und dem dem J. Stuber von hier gehörigen Acker am Schiersteinerwege soll berichtet werden, daß unter der Bedingung, daß Gesuchsteller gehalten sein soll, wenn sich zu der Baustelle Nr. 11 ein Bauliebhaber finden sollte, diese Baustelle ohne Anspruch auf Entschädigung sofort zu räumen, von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

Zu den Gesuchen:

330. des Gastwirths Jacob Klarmann dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erhöhung und Verschönerung seines Saalbaues, Emsersstraße Nr. 22, und

331. des Freiherrn von Hochsteden dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Herstellung eines Balkons und Vergrößerung der Fenster des 3. Stockes seines Landhauses Leberberg Nr. 1

soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

332. Zu dem Gesuche des Wilh. Enders von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines neuen Wohnhauses nebst Hintergebäuden an Stelle des abzulegenden Hauses Nr. 15 in der Taunusstraße soll berichtet werden, daß unter den von Königl. Hochbauinspektion vorgeschlagenen Bestimmungen und unter der weiteren Bedingung, daß vor Beginn des Bauwesens dem Bezirksgeometer davon die Anzeige gemacht werde, von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuches nichts einzuwenden sei, daß der Gemeinderath sich aber entschieden gegen die Vorlage der Kellerlichter in die Trottoirfläche aussprechen müsse.

333. Zu dem Gesuche des Maurers Georg Philipp Birt von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung mehrerer Landhäuser auf dem Terrain zwischen der Wilhelm- und Frankfurterstraße, soll berichtet werden, daß der Gemeinderath im Allgemeinen mit dem zu diesem Gesuche erstatteten Gutachten der Königl. Hochbauinspektion einverstanden sei, ein definitives Gutachten aber nicht eher abgeben könne, bis der noch in der Ausarbeitung begriffene General-Bauplan über das ganze Terrain von der englischen Kirche bis zur Neumühle von Königl. Regierung genehmigt worden sei.

334. Zu dem Gesuche der Maurer Christian und Philipp Dormann und Friedrich Korn von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung von vier Wohnhäusern am Ecke der Schwalbacher- und Dogheimerstraße soll berichtet werden, daß unter den von Königl. Hochbauinspektion vorgeschlagenen Bestimmungen und unter der weiteren Bedingung, daß die Einfriedigung der Pflanzgärten vor den Häusern, soweit zurückgesetzt werde, als dies nach Maßgabe des vorliegenden Generalplanes erforderlich sei, von hier aus gegen die Genehmigung dieses Gesuches nichts einzuwenden sei.

335. Zu dem Gesuche des Jacob Friedrich Höhn von hier um Ertheilung

der Erlaubniß zur Erbauung eines neuen Wohnhauses am Hirschgraben soll berichtet werden, daß unter den von Königlich Hochbauinspektion vorgeschlagenen Bestimmungen und unter der weiteren Bedingung, daß dem Bezirksgeometer von dem Bauwesen die Anzeige gemacht werde, von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuchs nichts einzuwenden sei.

336. Zu dem Gesuche der Fräulein Wilhelmine Magdeburg von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Anlage eines Schaufensters an ihrem am Ecke der Marktstraße und Mauergasse belegenen Wohnhause, soll berichtet werden, daß unter den von Königlich Hochbauinspektion vorgeschlagenen Bestimmungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

337. Zu dem Gesuche des Fayence-Fabrikanten Louis Hartmann von hier um Aufhebung der ihm durch Decret Königl. Polizei-Direction vom 13. Januar l. J. gemachten Auflage, das projectirte Hintergebäude zu seinem an der Emserstraße Nr. 29d belegenen Wohnhause 10 Fuß von der Nachbargrenze abzurücken, soll berichtet werden, daß der Gemeinderath sich nicht für Genehmigung dieses Gesuches aussprechen könne, weil es bei Landhäusern unzulässig sei, daß die dazu gehörigen Gebäude dicht auf die Nachbargrenze gerückt würden, bei einer beiderseitigen Entfernung von 10 Fuß von der Grenze aber ein Zwischenraum von 20 Fuß erzielt werde, der bei Landhäusern mindestens vorhanden sein müsse.

338. Auf Schreiben des A. de Laspés von hier vom 9. l. M., worin derselbe für sich und Namens seiner Mutter und Geschwister deren gemeinschaftliche, in der unteren Friedrichstraße belegenen Hofraithe für einen Kaufpreis von 50,000 fl. und unter der Bedingung zum Kaufe anbietet, daß Käuferin sämtliche Unkosten tragen und überdies 500 fl. Entschädigung an die in Miethe wohnenden Personen für gemachte Veränderungen zahlen soll, wird beschlossen, zu erwidern, daß die Stadtgemeinde die fragliche Hofraithe nur zu dem Preise von 48,000 fl. und unter der Bedingung erwerben könne, daß die entstehenden Kosten gesetzlich getragen werden.

339. Auf Rescript Königlich Polizei-Direction vom 8. l. M., den Wasserablauf aus dem Hause des Königl. Appellationsgerichtsraths Dr. Petri, Mainzerstraße No. 20 betr., wonach in Erwägung gezogen werden soll, ob und unter welchen Bedingungen Seitens der Stadt eine Canalanlage längs der Mainzerstraße in's Werk gesetzt werden könne, wird beschlossen: zu berichten, daß ein Canal in der Mainzerstraße nicht eher in Aussicht genommen werden könne, bis der Generalplan zur Erbauung von Landhäusern von der englischen Kirche bis zur Neumühle höheren Ortes genehmigt worden sei.

340. Auf Rescript Königlich Polizei-Direction vom 3. l. M., das Gesuch des Commerzienraths Alexander Simons, Parkstraße No. 6 dahier, um Beleuchtung des Wegs betr., wird beschlossen: die Administration zum Betriebe der Curetablissements zu Wiesbaden und Ems zu ersuchen, die zwei von dem Gasmesser des Curhauses abhängigen Laternen gegenüber den Landhäusern der Herren von Erath und Costor auch in den Monaten Januar, Februar und März gegen Erstattung der Kosten aus der Stadtcasse anzünden lassen zu wollen.

341. Das Gesuch der Bewohner der Emserstraße, Anton Dochnahl und Consorten, um Pflasterung der Trottoirs und Anlage von Wasserrinnen, sowie Aufstellung von vier weiteren Gaslaternen in der Emserstraße, wird der Baucommission zur Prüfung und Berichterstattung hingewiesen.

342. Das Gesuch des Tünchers Philipp Schramm von hier um Bewilligung eines Theiles des Unterablaufs des städtischen Brunnens vor dem Schulhause auf dem Michaelsberge wird abgelehnt.

343. Auf das Gesuch der Besitzer des Nassauerhofs und des Block'schen

Hauses dahier, die Entfernung des Mühlkändels der vormaligen Birnselmühle und die Arrondirung des Theaterhofes betr., wird beschlossen: den Gesuchstellern zu eröffnen, daß die Stadtgemeinde von den offerirten Grundflächen zur Arrondirung des Theaterhofes unter den gestellten Bedingungen keinen Gebrauch machen könne und deshalb das Gesuch abgelehnt werden müsse.

346. Die am 7. l. M., in dem städtischen Walddistrikte Kohlheck, Abtheilung A., abgehaltene Holzversteigerung wird auf den Gesamterlös von 597 Thlr. 20 Sgr. genehmigt.

347. Die am 10. l. M. in den städtischen Walddistrikten Würzburg und Brücher abgehaltene Holzversteigerung wird auf den Gesamterlös von 954 Thlr. 19 Sgr. genehmigt.

349. Auf die Anzeige des Bauaufsehers Martin vom 12. l. M., die weitere Anschaffung von Steinkohlen für das städtische Kohlenmagazin pro 1867—1868 betr., wird beschlossen: noch 50 Malter Steinkohlen für das städtische Kohlenmagazin anzuschaffen.

350. Auf Schreiben des königlichen Oberförsters Hrn. von Wicleben auf der Fasanerie vom 8. l. M., die Abhaltung gemeinschaftlicher Lohrinden-Versteigerungen benachbarter Gemeinden betreffend, wird beschlossen: zu erwidern, daß der Gemeinderath bereit sei, gleich wie früher so auch jetzt wieder bei einer gemeinschaftlichen Lohrinde-Versteigerung benachbarter Gemeinden die Betheiligung der hiesigen Stadtgemeinde eintreten zu lassen und die Rückvergütung der dadurch erwachsenden Kosten pro rata aus der Stadtcasse zu leisten.

351. Es wird zur Eröffnung der eingelaufenen Submissionen auf die bei Erbauung der Rector- und Bedellenwohnung und der Abtritte der höheren Bürgerschule vorkommende Glaser-, Schlosser- und Schreinerarbeit geschritten und hierauf beschlossen: den Herrn Stadtbaumeister Fach zu beauftragen, eine Zusammenstellung dieser Offerte anzufertigen und vorzulegen und soll alsdann weiter beschlossen werden.

Die Gesuche um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde von Seiten:

352. des Dachdeckers Johann Michael Friedrich Schweiger von hier, dormalen in München,

353. des Eduard Gustav Hahn von hier,

354. des Schreiners Georg Franz Philipp Fischer von hier,

355. des Tagelöhners Johann Philipp Anton Carl Theodor Bouillon von hier,

356. des Tünchers Georg Heß von hier,

werden genehmigt.

357. Das wiederholte Gesuch des Schreiners Ludwig Philipp Jacob Brühl von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde wird vorbehältlich der Erlangung der Rechte eines Großjährigen Seitens des Bittstellers, genehmigt.

359. Das Gesuch des Schreinergehülfsen Carl Friedrich Heinrich Johannes Wilhelm Hagedorn von Wismar in Mecklenburg-Schwerin, dormalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Louise Henriette Losacker von hier, wird, vorbehältlich der Erwirkung des diesseitigen Staatsbürgerrechtes Seitens des Bittstellers genehmigt.

360. Zu dem Gesuche des Schuhmachers Philipp Guthmann von hier um Ertheilung der Concession zum Branntweinverzapfe in seinem in der Häfnergasse 16 belegenen Wohnhause, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

Wiesbaden, den 8. April 1868.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 30. April d. J. Vormittags 10 Uhr werden die zur Concursumasse des Mathias Kettenbach gehörigen in der Gemarkung Frauenstein belegenen Immobilien, bestehend in einem einstöckigen Wohnhaus und 9 verschiedenen Grundstücken (taxirt zu 1287 fl.) in dem Rathhause zu Frauenstein der ersten Versteigerung ausgesetzt.

Wiesbaden, den 16. März 1868.

Königliches Amtsgericht V.

457

v. Hadeln.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 15. April d. J. Vormittags 10 Uhr werden dem Anton Hölzel und dessen Ehefrau, Catharine geb. Heller, zu Diebrich ein in der Casernenstraße zwischen Wilhelm Honsack und dem Felde belegenes zweistöckiges Wohnhaus mit Hinterbau, Hofraum und Garten, sowie 17 in dasiger Gemarkung gelegene Grundstücke in dem Rathhause daselbst zum zweiten Male öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 3. März 1868.

Königliches Amtsgericht V.

457

v. Hadeln.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 16. April l. J. Nachmittags 3 Uhr wird die zur Concursumasse des Wilhelm Block von Wiesbaden gehörige Police der Lebensversicherungsgesellschaft „Phönix“ in Frankfurt a. M. im Betrage von fünftausend Gulden auf dem Rathhause zu Wiesbaden öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 25. März 1868.

Königl. Amtsgericht IV.

457

Leidner.

Bekanntmachung.

Dienstag den 14. April c. Vormittags 11 Uhr wird auf der hiesigen Recepturstube eine confiscirte Flinte öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 11. April 1868.

Königliche Receptur.

484

Reichmann.

Bekanntmachung.

Samstag den 18. April c. Nachmittags 4 Uhr werden in dem Domaniel-Weinberg Neroberg dahier 120 Gebund abgängige Weinbergspfähle, sowie eine Parthie alter Latten von einem Einfriedigungsgeländer öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 11. April 1868.

Königliche Receptur.

484

Reichmann.

Holzversteigerung.

Die am 26., 27. und 28. März l. J. im Domanielwalddistrikt Heidentopf, Gemarkung Dohheim, abgehaltene Holzversteigerung ist genehmigt und der Besichtigungstermin auf Dienstag den 14. April l. J. festgesetzt.

Sodann werden Donnerstag den 16. April l. J. und nöthigen Falls den folgenden Tag, des Vormittags um 10 Uhr anfangend, im Domanielwald, Gemarkung Frauenstein,

Distrikt Nonnenbuchwald 1r und 2r Theil:

4 ¹ / ₂	Klafter 6' langes Saalweiden-Pfählholz,	
66 ¹ / ₂	" birken Prügelholz,	
11600	Stück gemischte Wellen,	
15	" birkenne Stämme	} zu 300 Cbf.,
115	" Gerüstbölzer	

Mittwoch den 15. d. M. Morgens 10 Uhr läßt der Unterzeichnete 6 frisch-
messende und 8 trüchtige Kühe, 3 Rinder, 2 trüchtige Schweine gegen gleich baare
Zahlung versteigern.

Wegen, den 10. April 1868.

Alexander Roth. 6313



Feuerwehr.

Dienstag den 14. April l. J. Nachmittags 4 Uhr
wird die vorgeschriebene Feuerwehrübung vorgenommen;
sämmliche Abtheilungen mit Ausnahme der Wasser-
reicher haben mit ihren Maschinen, Geräthschaften und
Abzeichen (Uniform) versehen auf dem Markt- und evangl. Kirchenplatz Auf-
stellung zu nehmen. Die betreffenden Mannschaften werden aufgefordert, sich
bei Zeit in den Remisen zu versammeln.

Die Herren Führer werden eingeladen, sich präcis 3 Uhr zur Instruirung
am Feuerwehrhaus einzufinden.

Die Feuerwehr wird um 3 1/2 Uhr durch die Signalisten alarmiert.

Wiesbaden, den 11. April 1868.

Der Commandant der Feuerwehr: **Chr. Zollmann.**

Pompier-Corps.

Die Mitglieder des Corps werden hierdurch auf heute den 14. April Abends
8 Uhr in die Restauration Weins, Goldgasse 2, zu einer geselligen Zu-
sammenkunft mit dem Bemerken freundlichst eingeladen, daß der Eintritt frei
und die für diesen Zweck erwählte Commission, für Unterhaltung die nöthige
Sorge getragen hat.

Das Commando. 6358

Corsets Pillaut de Paris.

Cette maison a été brevetée et médaillée aux Expositions de
la France et de Londres pour la coupe spéciale de ses Corsets
de tous genres, pour ses Ceintures de ventre pour Dames souffran-
tes, de tenue pour jeunes personnes et pour son Orthopédie.

Madame Pillaut a l'honneur d'informer les familles ainsi que
Messieurs les Docteurs, qu'elle est arrivé à Wiesbaden pour
quelques jours seulement.

S'adresser à Monsieur **G. W. Winter**, 5 Webergasse ou
se trouve son Dépôt. 6204

Große vollsaftige Messina - Apfelsinen, dünnchalige Messina - Citronen

empfehlst billigst

Chr. Ritzel Wwe. 6072

Frischer Blumenkohl, Spargeln, Kopfsalat per Stück
5 fr., Maikräuter, Apfelsinen und Citronen empfehlst

J. Adrian, Marktstraße 36. 6248

Kunsthefensabrik

Schwalbacherstraße 14, beste und billigste Hefe.

6075

Tages-Kalender.

Die Herzoglichen Gemächshäuser
in Viebrich
sind geöffnet: Montags bis Freitags von
2-5 Uhr. Samstags sind dieselben ge-
schlossen. Sonntags von 1-4 Uhr geöffnet.

Die Bildergalerie
(Wilhelmstraße 7, Parterre)
ist geöffnet: Mittwochs und Sonntags
Vormittags von 11 bis 4 Uhr Nach-
mittags.

Heute Dienstag den 14. April.

Curiaal zu Wiesbaden.

Nachmittags 3 Uhr: Concert.

Feuerwehr.

Nachmittags 4 Uhr: Uebung auf dem
Markt- und evangel. Kirchenplatz.

Abends 8 Uhr: Humoristische Unterhaltung,
im Saalbau Schirmer.

Römersaal.
Abends 6 Uhr: Concert, ausgeführt von
der Curkapelle.

Turnverein.

Abends 8 Uhr: Kiegenturnen.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8 Uhr: Rechnen und Französisch,
Pompier-Corps.

Abends 8 Uhr: Gesellige Zusammenkunft
in der Restauration Weins, Goldgasse.

„Neue Concordia“.

Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Männergesangverein „Concordia“.

Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Heute Dienstag: 129. Vorstellung im
Winter-Abonnement. Preziosa. Schan-
spiel mit Chören und Tänzen in 4 Akten
von P. A. Wolf. Musik von C. M.
von Weber.

Tägliche Posten vom 1. Nov.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6¹⁰, 10⁵⁵, 12. Morgens 7⁵⁵, 10⁵⁰, 11²⁵.
Nachmittags 2¹⁵, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁵, 4⁴⁵, 5²⁰,
6⁵⁰, 8⁵⁰. Morgens 7⁴⁵, 10¹⁰.

Kirchert, Idstein, Camberg (Eisenbahn).

Nachmittags 2¹⁵. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eisenbahn).

Morgens 8⁴⁵. Nachmittags 3⁴⁵.

Schwalbach (Eisenbahn).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).

Morgens 6²⁰. Nachm. 11¹⁵.

Nachm. 2¹⁵, 5. } Fahrpost. Morg. 11¹⁵.
Nachm. 4²⁰. } Fahr-
Morg. 7⁴⁵, 11¹⁵. } Briefpost. Morgens 11¹⁵.
Nachmitt. 3. } Nachm. 7⁵⁵. } Brief-
Nachm. 3. } Nachm. 3¹⁵, 6⁴⁰ 9¹⁵ post.

bis Limburg.

Nachm. 7⁴⁵ Briefpost nach Rüdesheim.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6, 11¹⁵ mit Ausnahme

Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais.)

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.

Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3⁴⁵, 8⁵⁰. Nachmittags 4.

Post nach Nordder-Schland.

Nachmittags 3⁴⁵, 8⁵⁰. Morgens 8, 11²⁵.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 3, 5, 7⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8²⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 2⁴⁰, 6⁴⁰, 9.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der
Station Rüdesheim und der Station
Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn
Coblenz, Köln u. über die feld-
Rheinbrücke bei Coblenz.

Lannus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6²⁰, 8²⁰, 10⁵⁵, 12.

Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵, 5⁵⁰, 8⁵⁰, 8⁵⁰.

*) Schnellzug.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁵⁵, 10¹⁰, 11²⁵.

Nachmittags 12⁴⁰, 3¹⁵, 4²⁰, 5²⁰, 7⁵⁵, 10²⁰.

Frankfurt, 9. April.

Geld-Course.

Bistolen	9 fl. 49	— 51	tr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9	54 — 56	"
20 Fres.-Stücke	9	29 ¹ / ₂ — 30 ¹ / ₂	"
Russ. Imperiales	9	50 — 52	"
Preuß. Friedr. d'or	9	57 — 58	"
Dulaten	5	37 — 39	"
Engl. Sovereigns	11	55 — 59	"
Preuß. Cassenscheine	1	44 ¹ / ₄ — 45	"
Dollars an Gold	2	28 — 29	"

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 ¹ / ₂ G.
Berlin	105 B.
Köln	105 B.
Hamburg	88 ⁵ / ₈ G.
Leipzig	105 B.
London	119 ¹ / ₂ G.
Paris	95 B.
Wien	101 ⁷ / ₈ B. 5/8 G.
Disconto	3 % G.

Hierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag

(I. Beilage zu No. 87)

14 April 1868.

Bürger-Krankenverein.

365

Wir beehren uns verehrlichen Mitbürgern hiermit anzuzeigen, daß mit Anfang Mai d. J. eine neue Aufnahme activer Mitglieder stattfindet.

Anmeldungen zum Eintritt in denselben sind von heute an bis zum 1. Mai d. J. bei dem Director des Vereins, Herrn Maurermeister Georg Philipp Birk, zu bewirken.

Ehrenmitglieder mit einem jährlichen freiwilligen Beitrag können zu jeder Zeit mit oder ohne Verzichtleistung auf die Sterberente von 125 fl. aufgenommen werden. Die Statuten des Vereins liegen zu Jedermanns Durchsicht bei dem Herrn Vereins-Director offen und können auf Verlangen den Interessenten zugesandt werden.

Wiesbaden, den 10. April 1868.

Der Vorstand. 365

Heute Dienstag den 14. April Abends 8 Uhr:

Humoristische Abend-Unterhaltung

der

Feuerwehr

im Saale des Herrn Hermann Schirmer.

Karten nebst Programm und Feuerwehrlied, nur für die Feuerwehr, sind 12 fr. zu haben bei Herrn Ed. Kalb in der Langgasse.

Den verehrlichen Damen kann an diesem Abend der Eintritt in den Saal nicht gestattet werden.

Das Comité. 6334

Germania,

Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft
in Stettin.

Grund-Capital: Fünf Millionen 250,000 Gulden.

Versicherungssumme am Schlusse des Jahres 1867: fl. 78,791,231.

Neue Versicherungen im Monat März 1868, Anträge 2515, fl. 2,125,394

Prospecte und Antrags-Formulare sind bei unterzeichnetem Haupt-Agenten der „Germania“ unentgeltlich zu haben.

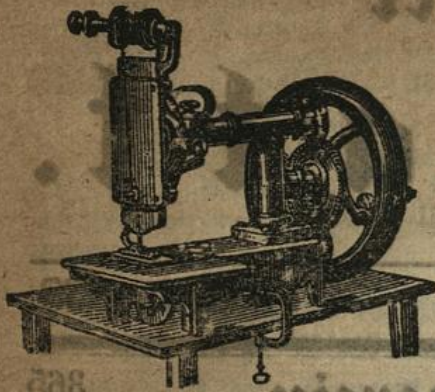
Wiesbaden, den 1. April 1868.

P. Bickel. 6311

Steingasse 15 sind blaue und gelbe Sandkartoffeln
per Kumpf 10 fr. zu haben.

5494

Hand-Nähmaschinen.



Die neu construirte, nützlichste und eleganteste, unter dem Namen

„Mignon“

eingeführte Hand-Nähmaschine der Amerikanischen Nähmaschinen-Gesellschaft **E. F. Cameron & Comp.**, London, welche die mit dem Fuß zu bewegenden Maschinen vollständig ersetzt, liefert unter Garantie zu dem außergewöhnlich billigen Preise von 22 1/2 fl.

Die Haupt-Niederlage für Nassau:

Bimler & Jung,

Marktstraße Nr. 13.

734

Flügel, Pianinos und Tafelklaviere

zum Vermiethen und Verkauf; Reparaturen werden bestens ausgeführt.

W. & C. Wolff, Marktplatz 8. 1011

Vieh- und Maschinen-Ausstellung

zu **Frankfurt a. M.**

am 7., 8., 9. und 10. Mai 1868,

verbunden mit Prämierung der besten Thiere (am 6. Mai) und einer Verloosung von 200 Gewinnen an Vieh, landw. Maschinen, Haus- u. Garten-Geräthschaften etc., sobald 20,000 Loose vergriffen sind. Unter den Gewinnen befinden sich ca. 30 Hauptpreise im ungefähren Werthe von 6000 fl. — Die Verloosung findet öffentlich vor Notar und Zeugen am 10. Mai statt. Uebernehmer einer größeren Anzahl Loose erhalten entsprechenden Rabatt.

Bestellungen auf Loose à 36 fr.

sind franco zu richten an das Vereinsmitglied **Meier Schwarzschild,**

Zeil 58. 459

Der landw. Verein u. d. südd. Ackerbaugesellschaft
in Frankfurt a. M.

Vieh- und Maschinen-Ausstellungs-Comité

Wagen zu verkaufen:

Victoria- und Droschken, gebrauchte und neue, ein- und zweispännige, und Halb-Chaischen, Sommerwagen mit Verdeck, billig bei
6071 **Rothhan,** neue Schlessingergasse 3 in Frankfurt.

4 & 6 kr. Reisflämme und Frisirlämme von Kautschuk bei
G. Burkhard, Ecke Michelsberg u. Schwalbacherstr.

Feldbacksteine

zu verkaufen **Adelheidstraße 6.**

4472

Eine schöne Vogelheide ist nebst einem Kanarienvogel-Paar ist billig zu verkaufen **Oberwebergasse 44, 2 Stiegen hoch.**

6246

Ein Krankenwägelchen, 1/2 Jahr im Gebrauch, ist zum halben Preise abzugeben im **Badhaus zum Engel.**

6193

Geschäfts-Eröffnung.

Unterzeichnete beehren sich die ergebene Anzeige zu machen, daß sie unterm Heutigen in der Marktstraße 28 ein **Kurzwaaren-Geschäft** unter der Firma

G. Tugenbühl

errichtet haben.

Unter Zusicherung einer aufmerksamen und reellen Bedienung empfehlen sich ergebenst

Wiesbaden, den 1. April 1868.

5934

Emma & Emilie Tugenbühl.

Geschäfts-Empfehlung.

Freunden, Bekannten und werthen Gönnen die ergebene Anzeige, daß wir Kirchgasse Nr. 6 vis-à-vis dem „Nonnenhof“ ein

Cabinet zum Haarschneiden und Rasiren

errichtet haben und bitten um geneigten Zuspruch unter Zusicherung guter und pünktlicher Bedienung.

5930

Gebr. Brühl.

Geschäfts-Eröffnung.

Großes Lager von

Hamburger, Bremer & Havanna-Cigarren,

sowie solche eigener Fabrik.

Preise wie in der Fabrik selbst. Bedienung prompt und reell.

Moritz Wallenfels,

6288

Langgasse 31 vis-à-vis dem Adler.

Haupt- und Schlussziehung der

Königl. Preuß. Staatslotterie

vom 24. April bis 10. Mai incl.

Hierzu verkauft und versendet Loose

$\frac{1}{1}$ 30 Thlr. $\frac{1}{2}$ 40 Thlr. $\frac{1}{4}$ 20 Thlr. $\frac{1}{8}$ 10 Thlr. $\frac{1}{16}$ 5 Thlr. $\frac{1}{32}$ 2 $\frac{1}{2}$ Thlr. $\frac{1}{64}$ 1 $\frac{1}{12}$ Thlr.

Alles auf gedruckten Antheilscheinen gegen Postvorschuß oder Einsendung des Betrages die

Staats-Effecten-Handlung Max Meyer,
in Berlin, Leipzigerstraße 94.

N! Im Laufe der letzten Lotterie fielen in mein Debit 100,000, 40,000, 20,000 und 15,000 Thlr. 459

Editeur **J. B. Nink** wohnt jetzt Feldstraße 5.

6088

Tailleur pour dames,

empfehlte sich im Anfertigen aller Arten Damenkleider, Jaden, Mäntel, Paletots u. s. w. nach den neuesten Modellen und unter Zusicherung reeller und guter Arbeit. 779

empfehlte sein Lager aller Sorten Leinen u. Bettzeugen, Zwisch u. Barchenten, glatten Mull- und Vorhangstoffen, sowie sonstige Haushaltungs = Artikel.	Moritz Mayer, Marktplatz No. 8, 3584	Lager in Luch und Burkins, Kleiderstoffen, Flanellen und Unterrockstoffen, Cattunen, Blandrud- und Futterzeugen.
---	--	---

- Verloren wurde am 9. d. M. Mittags eine **Zuglette** ohne Bügel. Dem Wiederbringer eine Belohnung Marktstraße 7. 6310
- Vor etwa drei Wochen wurde, wahrscheinlich auf dem Wege aus den Treibhäusern in Diebrich bis Wiesbaden, eine **goldene Lorgnette** verloren. Der Finder wird um Abgabe gegen eine angemessene Belohnung gebeten. Näh. in der Expedition dieses Blattes. 6339
- Ein **Blutfinke** hat sich am Mittwoch den 8. April verslogen. Gegen gute Belohnung Taunusstraße 10 im Hinterhause abzugeben. 6297
- Einige Mädchen können das Kleidermachen erlernen Taunusstraße 57. 6351
- Eine geübte Büglerin für feine Wasche wird gesucht. N. Spiegelgasse 8. 6268
- Ein Mädchen kann das Putzgeschäft erlernen. Näh. bei R. Kohl-Poincilit, Webergasse 4. 6210
- Eine Frau wünscht ein Kind mit zu stillen. Näh. Exped. 6130
- Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen oder Putzen. Näheres Goldgasse 8 bei Frau Scheurer. 6308
- Eine Monatfrau wird gesucht. Monat 5 fl. Salair. Näh. Webergasse 6 1 Treppe hoch. 6329
- Ein junges Mädchen sucht einen Monatsdienst. Näh. Schachtstraße 8. 6358
- Ein solides Monatmädchen wird sogleich gesucht Näh. Expedition. 6340

Stellen-Gesuche.



- Eine perfekte Köchin, einige brave Haus- und Zimmermädchen suchen Stellen auf gleich. Näh. fl. Schwalbacherstraße 7, 2. Stock. 6321
- Eine Wittwe sucht Stelle als Haushälterin, Kinderwärterin oder selbstständige Köchin, hier oder auswärts. Näh. Exped. 634
- Ein braves Mädchen gesetzten Alters, welches selbstständig bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht auf gleich eine Stelle. Näheres Rheinstraße 11 im Hinterhause 2 Stiegen hoch. 638
- Zur Beaufsichtigung eines dreijährigen Kindes wird eine gebildete Dame gesucht, die in weiblichen Handarbeiten erfahren ist. Näh. Exped. 616
- Eine perfekte Köchin mit guten Attesten wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. Exp. 6131
- In eine hiesige Anstalt wird eine Haushälterin gesucht. Nähere Auskunft erteilt die Exped. d. Bl.

Gesucht

- ein gut empfohlenes reinliches Mädchen, im Kochen und der Hausarbeit gewandt, um sogleich einzutreten. Näheres Expedition. 6336
- Haushälterinnen, Köchinnen, Haus-, Zimmer-, Küchen- und Kinder mädchen mit guten Zeugnissen, suchen Stellen durch Frau Petri, Langgasse 23. 5752
- Ein gebildetes, deutsches Mädchen sucht eine Stelle als Bonne oder zur Hilfe der Hausfrau. Näh. Frankfurterstraße 5a. 5971
- Gesucht gegen guten Lohn auf Johanni d. J. ein Mädchen, das bürgerlich kochen, waschen und bügeln kann und die Hausarbeit versteht Näh. Emserstraße 3. 5967
- Ein ordentliches Mädchen, welches in jeder Hausarbeit erfahren, und gute Zeugnisse besitzt, kann bis Anfang Mai in Dienst treten. Näheres bei Ch. Müller im Deutschen Haus. 5896
- Gesucht eine gesetzte Person, welche bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, nur mit guten Zeugnissen Versehene wollen sich melden. Näh. Exped. 6176
- Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, nähen und bügeln versteht, sucht eine Stelle. Näheres Expedition. 6307
- Gesucht wird in einen kleinen Haushalt ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann. Näheres neue Colonnade 32. 6321
- Eine perfekte Köchin mit guten Zeugnissen und ein Zimmermädchen suchen Stellen. Näh. bei Frau Gottschall, Friedrichstraße 28. 6345
- Ein Mädchen, das alle Hausarbeit versteht und auch im Bügeln gewandt ist, sucht eine Stelle, am liebsten bei Fremden. Näh. in der Exped. 6357

Ein Junge kann die Schlosserei erlernen. Näh. Exped. 6264

In einem hiesigen Gasthause findet ein Junge mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, eine Lehrstelle. Näh. Exp. 5745

Ein solider Hausbursche, der die Gartenwirthschaft versteht und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht. Näh. Exped. 6226

Ein Drechslerlehrling gesucht von C. Kaltwasser, Steing. 13. 4400

Schneidergesellen,

tüchtige Arbeiter, finden dauernde Beschäftigung Goldgasse 23. 5881

Ein Lehrling mit den nöthigen Kenntnissen wird gesucht.

G. Warnecke, Mechaniker. 6182

Ein Junge kann das Tapeziregeschäft erlernen. Näh. Exped. 6237

Einige tüchtige Damenschneider-Gehülfen finden dauernde Beschäftigung bei Karl Brühl, kleine Burgstraße 4. 6284

Ein junger Mann, im Serviren und der Gartenarbeit erfahren, sucht Stelle als Hausbursche und kann gleich eintreten. Näheres Expedition. 6319

Ein Schreinerlehrling gesucht von H. Heise, Kirchgasse 20. 5103

Ein Schneiderlehrling gesucht. Näheres Exped. 3640

Ein auch 2 kräftige, wohlherzogene Jungen können in die Lehre treten bei H. Becker, Feilhauermeister in Castel bei Mainz. 6355

Ein Lehrling wird gesucht von Schreiner H. Weber, Römerberg 5. 6290

Ein junger Kaufmann, der französischen und englischen Sprache mächtig, sucht Stelle als Commis oder auch auf einem Bureau. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes. 6346

For English.

To learn the German and French by a German of classical education, inquire at Mr. Limbarth's bookselling shop (Kranzplatz 2). 6327

Gesucht 18,000 fl. und 1000 fl. gegen gute Unterpfänder zu 5% und halbjähriger Zinszahlung. Näh. Exped. 6286
 1000 fl. liegen gegen doppelt gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bereit. Näh. Exped. 6333

Ein unverheiratheter Lehrer sucht auf 1. Mai eine möblirte Wohnung, bestehend aus einem größeren Zimmer oder aus einem kleineren nebst Cabinet. Offerten mit Angabe des Preises nimmt die Exped. unter der Chiffre Z. entgegen. 6314

Häuser-Verkäufe und Wohnungs-Vermiethungen. 439

Rentable Stadt-, Geschäfts- und Landhäuser, Villas und Landgüter sind zu verkaufen, sowie möblirte und unmöblirte Wohnungen in großer Auswahl zu vermieten durch die Agentur von **Friedr. Baumann**, Friedrichstr. 18.

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

- Adolphstraße 7 ist die Bel-Etage von 10 Piecen unmöblirt, sowie die 2. Etage abgeschlossen und elegant möblirt zu vermieten. 3258
 Dogheimerstraße 9 ist ein großes, möblirtes Zimmer mit ein oder zwei Betten und Kost auf gleich zu vermieten. 6281
 Dogheimerstraße 19 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3531
 Dogheimerstraße 23 Parterre (Landhaus) sind 1-2 freundlich möblirte Zimmer zu vermieten. 6080
 Dogheimerstraße 25 ist ein möbl. Zimmer für 2 Herrn mit Kost zu vermieten. 6331

Emserstrasse 20b

ist die Bel-Etage zu vermieten und sogleich zu beziehen. Näheres und Vorzeigung durch

439 Herrn F. Baumann, Friedrichstraße 18.

- Emserstraße 24 ist eine geräumige Wohnung, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, wozu Stallung und Remise gegeben werden kann, sofort zu vermieten. Näh. im Hinterhaus od. bei F. Käßberger, Webergasse 33. 5098
 Emserstraße 27a ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5713
 Faulbrunnenstraße 3 Parterre ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6318
 Faulbrunnenstraße 9 2 St. hoch ist ein möbl. Zimmer zu verm. 5788
 Faulbrunnenstraße 10 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 5720
 Frankfurterstraße 12a sind 5 ineinandergehende Zimmer, möblirt oder unmöblirt, mit Küche, Keller und Mägdezimmer zu vermieten. 5798
 Friedrichstraße 28 ist eine Wohnung im Hinterhause zu vermieten. 6055
 Friedrichstraße 35 im unteren Stock des Vorderhauses ist ein Logis auf Juli zu vermieten. 6030
 Heidenberg 1 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 6155
 Heidenberg 19 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres bei Hollingshaus. 6142

Heidenberg 40 ist ein möbl. Zimmer nebst Mansarde zu vermieten. 5978
Heleneustrasse 12 im 1. Stock ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 5950
Heleneustrasse 14 Bel-Etage ist der Salon mit 2-3 Zimmern und Kam-
mer, auf 1. April, gut möblirt, ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres
Bel-Etage rechts. 2049

Louisenstrasse 18 sind 2-3 möbl. Zimmer zu vermieten. 4123

Marktstrasse 29 ist der 3. Stock mit allem Zubehör zu vermieten und
den 1. Mai oder auch früher zu beziehen. 6051

Mainzerstrasse 12

ist eine möblirte Parterre-Wohnung von 3-5 Zimmern (Betten so viel als
nötig), Mansarde, Küche und Keller zu vermieten. 5054

Mainzerstrasse 14 ist die Bel-Etage möblirt zu vermieten. 4027

Mauergasse 8 Parterre ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern
Küche nebst Zubehör auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. 5766

Mezgergasse 3 ist ein Logis zu vermieten. 453

Michelsberg 30 im 3. Stock ist ein freundlich möblirtes Zimmer mit
schöner Aussicht an eine ruhige, einzelne Person billig zu vermieten. 6270

Neroststrasse 9 sind 3 möblirte Zimmer und eine Mansarde einzeln oder zu-
sammen zu vermieten. 6084

Neroststrasse 13 im Hinterhaus ist ein Logis auf 1. Juli zu verm. 6000

Neroststrasse 20 sind zwei Zimmer nebst Küche mit oder ohne Möbel zu
vermieten und gleich zu beziehen. 6354

Oranienstrasse 14, 2 Stiegen hoch, sind zwei möblirte Zimmer zu ver-
mieten. 4822

Rheinstrasse 5 sind 2-3 möblirte Zimmer zu vermieten. 5027

Röderallee 4 Bel-Etage 3 Zimmer, Küche u. Zubeh. gleich zu verm. 5792

Röderallee 24 Bel-Etage sind zwei freundlich möblirte Zimmer einzeln oder
zusammen zu vermieten. 5980

Röderallee 28 Bel-Etage sind 2-3 möblirte Zimmer zu verm. 6211

Röderstrasse 41 ist ein geräumiger Laden mit schönem,
für sich abgeschlossenen Parterre-Logis, auf 1. October
zu vermieten. 5835

Saalgasse 3 im 2. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5820

Schöne Aussicht 2 (Villa Panorama) ist die Bel-Etage möbl. zu verm. 5873

Schwalbacherstrasse 37 sind möbl. Zimmer, auch Küche zu verm. 1004

Sonnenbergerstrasse 13a ist ein möblirter Salon nebst Schlafzimmer
zu vermieten. 6097

Sonnenbergerstrasse 18 ist eine möblirte Wohnung von 4 Zimmern, auf
Verlangen mit Zubehör, zu vermieten. 4575

Steingasse 29 im 2. Stock ist ein Logis zu vermieten. 6322

Stiftstrasse 3 (Nerothal) sind 5 möblirte Zimmer zu vermieten. 6066

Taunusstrasse 9 ist ein Laden nebst Wohnung zu ver-
mieten. 5215

Taunusstrasse 10 ist ein Laden mit Comptoir und sonstigem Zubehör auf
1. April zu vermieten. 3858

Taunusstrasse 45

ist eine elegant möblirte Parterre-Wohnung zu vermieten und gleich zu be-
ziehen. 6206

Taunusstrasse 57 im 1. Stock sind möblirte Zimmer zu vermieten. 6351

Webergasse 21 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten. 4532

- Webergasse 22 zwei Treppen hoch ist ein möblirtes Zimmer mit Allovern zu vermieten. 5770
- Webergasse 40 sind 2 möblirte Zimmer gleich oder später zu verm. 6349
- Nl. Webergasse 7 ist ein möblirtes Zimmer Parterre an einen Herrn zu vermieten. 6332
- Wellritzstraße 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, 2 Dachkammern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 5773
- Wellritzstraße 12 Bel Etage ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5880
- Wellritzstraße 18 ist eine möblirte, heizbare Mansardstube zu verm. 6275
- Wellritzstraße 20 ist eine abgeschlossene Wohnung (Bel-Etage) von 5 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 5782
- Wellritzstraße 20 im Seitenbau sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. Auch kann auf Verlangen Kost verabreicht werden. 5451
- Ein freundliches, möblirtes Zimmer mit Cabinet zu verm. N. Exped. 5751
- Der Laden in meinem Hause Taunusstraße 19 ist auf den 1. April anderwärts zu vermieten. S. Gläser. 2020
- Ein schöner Laden mit 2 Spiegelscheiben, Comptoir und nöthigenfalls Wohnung, in frequentester Lage, ist zu vermieten. Näh. Exped. 5740

Laden zu vermieten

mit nebenanliegendem Comptoir in frequentester Geschäftslage.

- G. D. Linnenkohl. 1297
- Der von Fräulein Köster bewohnte Laden, Metzgergasse 37, ist auf den 1. October l. J., mit oder ohne Wohnung, anderweit zu vermieten. 5992
- Eine freundliche Mansarde zu vermieten. Näh. Exped. 6237
- Mehrere schön möblirte Zimmer für Einjährige (Militär) mit und ohne Beköstigung sind Ecke der Kirch- und Schulgasse im Storchneß zu billigem Preise zu haben. Näh. daselbst Bel-Etage. 439
- Zwei elegant möblirte Zimmer Parterre, nahe dem Curiaal, einzeln zu vermieten. Näh. Exped. 6324
- Zwei geräumige Zimmer ohne Möbel zu vermieten. Näheres Langgasse 49 eine Stiege hoch. 6343

Helenenstraße 12 ist eine helle geräumige Werkstätte auf Juli, sowie eine Mansardstube auf 1. Mai zu vermieten. 6087

Stallung für 2—3 Pferde nebst Zubehör ist zu vermieten. N. Exped. 5027

Köderstraße 9 ist ein Stall und eine Scheuer zu vermieten. Näheres zu erfragen im Hinterhaus. 6005

Es gratulirt dem lebenswürdigen Fr. Saunichen zu Ihrem 19. Geburtstag!
Ihr Freund L. 6350

Todes-Anzeige.

6309

Berwandten und Freunden hiermit die traurige Mittheilung, daß es dem Allmächtigen gefallen hat unser geliebtes Söhnchen **Louis** im Alter von 9 Monaten 6 Tagen nach langen, schweren Leiden am verflossenen Donnerstag den 9. d. Mts. Abends 8 Uhr zu sich zu rufen.

Die trauernden Eltern:

Louis Keil,

Christiane Keil.

Wiesbadener T a g b l a t t.

Dienstag

(II. Beilage zu No. 87)

14. April 1868

Emil Palleske

6315

liest im Casino-Saale Freitag den 17. April aus Frik Renter's Werken (mit hochdeutscher Inhaltsangabe) Capitel aus „Hanne Nüte“, Cap. III. aus „Ut de Franzosentid“, Bäuschen und Rimels, dazu Scenen aus „Schillers Tell“;

Freitag den 24. April aus Frik Renter's Werken, Cap. II. aus „Ut mine Stromtid“, Reise nach Belligen, Bäuschen und Rimels, dazu Scenen aus Shakespeare's Kaufmann von Venedig; Schiller's Taucher.

Billets sind in der Juranh & Hensel'schen Buchhandlung und in der Schellenberg'schen Hofbuchhandlung zu haben.

Ein Billet für einen Abend eine Person à 48 kr., für einen Abend eine Familie von 3 Personen à 1 fl. 45 kr., für beide Abende eine Person à 1 fl. 30 kr. Billets für Lehrinstitute, Gymnasium, Töchterschule à 18 kr. Anfang 7 Uhr.

6315

Schirm'sche Handels- und Gewerbeschule, Dokheimerstraße 2c.

Die Anstalt bereitet für das praktische Leben, Handel und Gewerbe, für Gymnasien und technische Fachschulen vor, befähigt ihre Zöglinge zum Examen für den einjährigen Militärdienst und bietet ihnen eine sorgfältige Erziehung.

Sprachen: Deutsch, Lateinisch, Französisch, Englisch und Italienisch.

Zöglinge im Alter von 7 bis 18 Jahren können jederzeit eintreten.

Beginn des Sommersemesters am 21. April l. J.

Prospecte können bei dem unterzeichneten Vorsteher der Anstalt in Empfang genommen werden.

1304

Heinrich Lindner.

Magdeburg'sche Lehr- und Erziehungs-Anstalt.

Der Sommer-Cursus beginnt den 28. April.

Das Local der Anstalt ist Louisenstraße 10.

6192

Die Vorsteherinnen
C. Fetz. M. Press.

L. G. Seibert,

Musikdirector,

1018

Wiesbaden, Wellrigstraße 18, Bel-Etage.

ertheilt gründlichen Unterricht im Clavier-, Violin- und Zitherspiel.

Kalb fleisch,

1. Qualität, per Pfd. 12 kr., bei **M. Baum**, Neugasse 13. 4802

Milcheimer Rahmkäse

empfehl't

J. Adrian, Marktstraße 36. 6248

F. Strasburger,

10 Kirchgasse 10,

empfehl't sein Lager in

Colonial- & Specereiwaaren.

5984

Preise billigst.

Johann Ochs, Pumpenmacher,

Heidenberg Nro. 9,

3001

empfehl't sich bei allen in diesem Fach vorkommenden Arbeiten. Reparaturen werden schnellstens besorgt unter Zusicherung guter und billiger Bedienung.

Pariser Kochherde

sind stets vorräthig in allen Größen und empfehl't

J. Hohlwein, Heleneustraße 23. 3046

Wellritzstraße 21

sind einthürige Kleider- und Küchenschränke und Waschtische billig zu verkaufen. 4986

Mineral- und Süßwasserbäder

werden mit oder ohne Wanne in jedem beliebigen Wärmegrad geliefert durch

Ad. Blum, Metzgergasse 37. 3355

Tapeten, Fenster-Rouleaux & Wachstuch

empfehl't in schöner Auswahl

Carl Jäger, Langgasse 16. 5585

Strohütte

12 und 18 kr., Kappen billigst bei

404

G. Burkhard, Michelsberg 32.

Das dreistöckige Haus, Webergasse Nr. 40, ist aus freier Hand unter günstigen Bedingungen zu verkaufen; auch ist die Wirthschaft, welche schon eine Reihe von Jahren mit dem besten Erfolge betrieben wurde, sofort oder auch später zu vermietthen. Näh. zu erfr. beim Eigenthümer selbst. 6349

Häringe,

Prima, Stück 4 kr., 2. Sorte 3 kr.,

marinirt à Stück 6 kr.,

Sardellen, Schweizer & Limburger Speck-Käse bei

J. Haub, Ecke der Häfner- und Mühlgasse. 6320

2 Metzgergasse 2,

große Auswahl aller nachbenannten Schuhwaaren, als: Herrnschaftenstiefel in Kalb- und Rindsleder von 4 fl. 30 kr. an, Herrnzugstiefel mit Kalbleder- und Lackbesatz, rindslederne Arbeitsschuhe, sowie lederne Pantoffeln, Damenstiefel in schwarzem und grauem Lasting, in Kalb-, Kitz- und Glanzleder zum Schnüren mit Elastique und zum Knöpfen von 2 fl. 30 kr. an, alle Sorten sehr schöner Morgenschuhe für Herrn, Damen und Kinder in Plüsch, Stramin, Lasting und Bockleder von 36 kr. an, Turnschuhe zum Schnüren das Paar 2 fl., Turnpantoffeln 1 fl. 30 kr., Schast-, Zug- und Zeugstiefel für Confirmanden, in sehr schöner Arbeit, Kinderschuhe in Kalb-, Kitz-, Glanz- und Bockleder, sowie grauem, braunem und schwarzem Lasting von 24 kr. an.

NB. Lager aller Sorten Haushaltungsbürsten und Besen verkaufe zu billigen, aber festen Preisen. **Jos. Dichmann.** 6312

Friedrich Röhrig's

rühmlichst bekannter

Arrowroot-Kinderzwieback,

ein vollständiger Ersatz der Muttermilch,

erfunden und mit bestem Erfolge angewandt von der berühmten Geburtshelferin und promovirten Doctorin Frau Professor Dr. Heidenreich, geb. v. Siebold, ist stets vorräthig in $\frac{1}{2}$ Paqueten à 10 kr. und $\frac{1}{2}$ Paqueten à 5 kr. in Wiesbaden bei **A. Thilo.**

P. S. Dieser Zwieback wird zugleich allen Denjenigen, deren Verdauungsorgane besonderer Schonung bedürfen, als ein sehr kräftiges, leicht verdauliches Nahrungsmittel empfohlen. 463

Eine neue Sendung sehr schöner Böhmischer, Schlesiischer und Hansmacher-Weinen habe ich heute empfangen, welche ich zu wirklich billigen Preisen abgeben kann. Zugleich empfehle ich mein ganz neu und reichhaltig assortirtes Lager aller Sorten Kleiderstoffen, Tuche, Buxkins, Bettzeuge, Flanelle, Kattune, Clips, Scaps &c. **Jacob Meyer jun.,**
Marktstraße 13,
im früher J. Herz'schen Locale.

6337

Deutscher Phönix,

Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a/M.

6225

C. H. Schmittus, Haupt-Agent, Rheinstraße 36.

P. P. Schupp

beehrt sich einem verehrten Publikum die Verlegung ihres Geschäftes in Kurz- und Modewaaren aus der Taunusstraße in die Mühlgasse 11 hierdurch ergebenst anzuzeigen. 6034

Kopfsalat ist zu haben bei

Gärtner **Rossel,** Geisbergweg. 6259

Etablissements-Anzeige.

Unterzeichneter zeigt hiermit ergebenst an, daß er sich an hiesigem Orte als **Schlosser** etablirt hat und bittet um geneigte Aufträge, die er stets pünktlich und zufriedenstellend ausführen wird.

6216

Achtungsvoll **B. Sauer.**

NB. Meine Werkstätte befindet sich Goldgasse 4, Eingang vom Graben.

Grosses Lager in allen Arten	Alle Arten Flanelle und Unterrockzeuge, Tücher, ganz und halbwollene Hosen- u. Rockstoffe, Blaudruck, Cattun und -Futterzeuge zu den Tagespreisen.
Leinen, Gebild, Prima Bettzeugen, Barchenten und Bettdecken, sowie sonstigen Haushaltungs - Artikeln.	Herm. Hertz, Metzgergasse 1.
Verkauf zu festen Preisen.	
	1263

Lairitz'sche Waldwoll- (Kiefernadel) Fabrikate und Präparate prämiirt auf 5 deutschen und außerdeutschen Ausstellungen mit silbernen und bronze Medaillen werden vorzüglich **Gicht- und Rheumatismsleidenden** zur Beachtung empfohlen. Besonders sind Unterkleider, Watte, Del und Spiritus (auch Aether genannt), welche seit bereits 14 Jahren von Tausenden mit außerordentlichen Erfolgen benutzt wurden. Näheres gern gratis bei

1617

Bacharach & Straus, Webergasse 21.

Crinolinen für Frauen u. Confirmanden 24 kr., Corsetten die früher gekostet 1 fl. 48 kr. kosten jetzt 1 fl. 12 kr., Mechanik 6 kr., Handschuhe und Filletpauchen von 9 kr. an, Frauenstrümpfe 24 kr., für Kinder 15 kr., Pantoffeln für Frauen und Kinder 36 kr., seidene Herrnbinden 18 kr., Herrnsocken 18 kr., feine Herrnhemden 1 fl. 36 kr., Hosenträger von 9 kr. an bei **G. Burkhard, Ecke d. Michelsb. u. Schwalbacherstr.**

Gaslüstre und Lampen aller Art, sowie Gasleitungen und alle Reparaturen derselben werden billigst besorgt von **J. Albert Lorenz,** Faulbrunnenstraße Nr. 3. 5308

Fussbodenlack,

sowie alle Sorten feinst geriebene Oelfarben, Spiritus- und Möbellack, Schellack, Politur, Terpentin- u. Leinöl, Leim und trockene Farben. empfiehlt billigst **J. B. Weil, Webergasse 34. 5375**

5898

Meine Wohnung ist jetzt Schwalbacherstraße 31 eine Treppe hoch. **M. Wirth, Sprach- u. Klavierlehrerin u. beeidigte Uebersetzerin.**



Landhaus Frankfurterstraße 6

zu verkaufen, sowie anstoßend ein Terrain von 1 1/2 Morgen zur Vergrößerung des Gartens oder parcellirt zu Bauplätzen. Näh. daselbst oder Adelhaidstraße 6. 5438

Abreise halber wird eine vollständige Einrichtung von 5 Zimmern, bestehend aus Möbeln, Betten, Geschirre und dergleichen Nerostraße 3, Bel-Etage, verkauft. 5871

Neue Confirmanden-Röcke sind billig zu haben Saalg. 7, 2. Stod. 1777

Jacob Sachs, kleine Schwalbacherstraße 5,

eine Stiege hoch, zeigt hierdurch ergebenst an, daß er seine Speisewirthschaft eröffnet hat und empfiehlt gutes Mittagessen zu 14 kr. und Abendessen zu 10 kr. und bittet um geneigten Zuspruch. 6200

Zur Nachricht.

Die auf heute angekündigte 4. Soirée des Wiesbadener Männer-Quartetts kann der heute stattfindenden großen Feuerwehrprobe und deren Abend-Unterhaltung wegen nicht gegeben werden.

Die hierzu gelösten Eintrittskarten behalten bis zur näheren Bekanntmachung der 4. Soirée ihre Gültigkeit.

6342 Das Wiesbadener Männer-Quartett.

Die unterzeichnete Samen-Handlung empfiehlt ihr gut assortirtes Lager in allen Arten von

Gemüsen-, Blumen-, Feld- & Alesamen,

unter Zusicherung billigster und prompter Bedienung.

5426

Julius Prätorius, Kirchgasse 26.

Preisgekrönte Kochherde



L. Kalkbrenner,

Friedrichstraße 10,

empfehlte seine anerkannt guten Kochherde für große und kleine Küchen unter Garantie; ferner Bratspieße und Bratröster, Wärmeschränke, Kaffeeröster verschiedener Arten, Bügelöfen und Bügeleisen und sonstige Feuergeräthschaften. 6348

in 24 verschied. Größen.

Dr. med. M. Thilenius,

homöopathischer Arzt,

wohnt Goldgasse 4, Ecke des Grabens. — Sprechstunden: täglich von 8—10 Uhr Morgens und von 2—4 Uhr Nachmittags. 3901

Dr. med. August Huth

wohnt jetzt Taunusstraße 9.

6098

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr Elisabethenstraße, sondern Taunusstraße 57 wohne.

Susanna Axt, Kleidermacherin. 6352

Mein Commissions- und Geschäfts-Bureau befindet sich jetzt

Bahnhofstraße 12 im Seitenbau, 1^{te} Stiege hoch.

J. Kamberger. 6347

Von heute an wohne ich Römerberg 6 und empfehle mich in allen Gartenarbeiten.

Jos. Ebenig, Gärtner. 6184

Fröbel'scher Kindergarten,

Schillerplatz 4.

Den verehrlichen Eltern zur Nachricht, daß der Kindergarten wieder **Donnerstag den 16. d. M.**, Morgens 9 Uhr, geöffnet wird und von da ab bei günstiger Witterung die Kinder wieder täglich die Spielplätze im Gartenlokale benutzen. Anmeldungen und Aufnahme zu jeder Zeit im Lokale der Anstalt.

Dr. Aug. Petsch. 6326

Unterrichts- und Erziehungsanstalt für Mädchen von J. und Cl. Wirkfeld.

Das Sommersemester beginnt Montag den 27. April. Anmeldungen werden erbeten im Lokale der Anstalt, Schwalbacherstraße 19.

Ich wohne jetzt an der Schwalbacherstraße, **Schachtstraße 7**, und nehme Kinder von 3 bis 6 Jahren, sowie größere in den Schulferien zum Erlernen des Strickens etc. an

Elise Glässner. 6323

Eingekandt: Wer Ruhe im Hause und Unannehmlichkeiten mit dem Gefinde vermeiden will, benutze das von mehreren Behörden empfohlene: **„Heutige Gefinde-Recht in den Königlich Preuss. Staaten.“** 3. Aufl. Preis 10 Sgr. Berlin. Albert Abelsdorff. Vorräthig bei **Jurany & Hensel, Wiesbaden.** 405

Dienstag den 14. April, bei Gelegenheit der großen Spritzenprobe, findet im **„Römersaal“** nach Beendigung der Probe **großes Concert**, ausgeführt von der ehemaligen Nass. Capelle, statt, wobei reingehaltene Weine und gute Speisen, ein gutes Glas Bier und Apfelwein verabreicht wird. Hochachtungsvoll

Jacob Becker.

Nächsten Dienstag und Mittwoch sind in Biebrich und Donnerstag und Freitag in Schierstein am Rhein aus dem Schiff gute Kartoffeln zum Essen und Setzen billig zu haben.

6353

Ruhrkohlen.

Ruhrer- Ofen- & Schmiedekohlen von bester Qualität werden in Biebrich ausgeladen.

Günther Klein. 6330

Ruhrkohlen 1. Qualität

759

in großen und kleinen Lieferungen billig **Dozheimerstraße 10. P. Koch.**

Wiener Märzenbier,

vorzüglicher Qualität und frischester Füllung, aus der A. Dreher'schen Brauerei, empfiehlt

A. Schirmer, Markt 10. 6304

Gartenarbeiten

jeder Art werden fortwährend angenommen und billigst berechnet bei

3354

A. Blum, Metzgergasse 37.

Dozheimerstraße 2c sind gebrauchte Heale und ein Ladenschrank zu verkaufen.

6009

Schöner Kopfsalat ist zu haben **Bleichstraße 6 bei Gärtner Brömser.** 6272

Deutsche Schaumweine

von Dietrich & Gwald in Rüdelsheim. Agentur und Lager bei
6225 C. H. Schmittus, Rheinstraße 36.

Im Interesse aller Eltern!

nehme ich gern Veranlassung, die bereits vielberühmten elektromotorischen Zahnhalsbänder der Herren Apotheker Gebr. Gehrig in Berlin, Charlottenstraße 14, allen Denen zu empfehlen, die ihren in der Zahnperiode befindlichen jungen Kindern rasche und leichte Hilfe gewähren wollen; durch Anwendung eines dieser Zahnbänder bekam mein Kind seine Zähne so leicht und schmerzlos, daß wir es kaum gewahrten, und glaube ich hiernach mit der Empfehlung dieser vortrefflichen und billigen Zahnhalsbänder, allen Eltern einen wesentlichen Dienst zu erweisen.

Simon, Lehrer in Mulitschendorf, Provinz Sachsen.

In Wiesbaden nur allein echt zu haben bei 4126

A. Thilo, Marktstr. 11 u. A. Victor, Lehrstr. 8.

Schöne Steckzwiebeln

empfiehlt A. Thilo, Marktstraße 11. 3430

Steinerne Röhren

empfiehlt Herm. Schirmer, Bahnhofstraße 12. 3776

Der Unterzeichnete beehrt sich hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß er zu seinem Holz- und Bordgeschäfte auch ein Steinlohlen-Geschäft auf hiesigem Platze für eigene Rechnung begründet hat, und sind von heute an Ruhrkohlen bester Qualität zu billigstem Preise bei mir zu haben.

Castel, den 7. März 1868.

Chr. L. Lindt. 3947

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich Mezgergasse Nr. 3 bei Herrn Kaufmann A. Koch.
6212 J. C. Kühn, Buchbinder.

Im Frisieren und Handschuhwaschen empfiehlt sich
Frau Bäringer, Kleine Schwalbacherstraße 7, 3. Stod. 6325

Von Herrn B. Bidel, Haupt-Agenten der Lebensversicherungs-Gesellschaft "Germania" in Stettin, wurde mir heute das Versicherungs-Capital meiner im Monat März d. J. verstorbenen Frau baar ausbezahlt, welches ich dankend bescheinige.

Wiesbaden, den 9. April 1868. Julius Müller, Glasermeister. 6317

Für die Nothleidenden in Ostpreußen sind bei mir weiter eingegangen: von Herrn Geistlichen Rath Beyland dahier als weiter bei ihm eingegangen 7 fl. 45 kr., von Herrn Buchhändler W. Roth dahier, als weiter bei ihm eingegangen 1 fl. 45 kr. Zusammen 9 fl. 30 kr. Im Ganzen sind bis heute bei mir eingegangen 2191 fl. 27 1/2 kr.

Hiervon wurden an Herrn Regierungs-Secretär Dobel dahier abgeliefert:

Am 11. Januar 372 fl. 48 kr., am 13. Jan. 284 fl. 20 kr., am 16. Jan. 362 fl. 32 kr., am 20. Jan. 483 fl. 19 1/2 kr., am 29. Jan. 373 fl. 57 kr., am 10. Febr. 138 fl. 37 kr., am 9. April 180 fl. 54 kr. Zusammen 2191 fl. 27 1/2 kr.

Wiesbaden, den 9. April 1868.

Fischer, Bürgermeister.

Blinden-Anstalt.

Von Frau von Effen sind unseren Zöglingen für eine Ostern-Bergnügung fünf Gulden zum Geschenke überschickt worden. Jauchzen Dank für diese glückliche Gabe.
Wiesbaden, den 10. April 1868. Für den Vorstand der Blinden-Anstalt.
Der Vorsitzende: v. Sager n.

Kleinkinder-Bewahranstalt.

Fünfundzwanzig Gulden sind von einem ungenannten Wohlthäter und fünf Gulden von Frei-Fräulein S. von Preen in Frankfurt a. M. unserer Anstalt zur Unterstützung übergeben worden.

Den edlen Gebern spricht für diese Geschenke den wärmsten Dank aus
Wiesbaden, den 7. April 1868. Der Vorstand der Kleinkinder-Bewahranstalt.
Dr. Busch.

Frankfurt, 9. April. Bei der heute fortgesetzten Ziehung 6. Klasse 154. Frankfurter Stadlotterie fielen auf Nr. 1380, 11364, 23104 und 25900 je 1000 fl.

Geborene, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geborenen: Am 4. Febr., dem Tagelöhner Simon Herz ein S., N. Christian Robert. — Am 1. März, dem h. B. u. Lüncher Adolph Carl Jakob Raurer ein S., N. Friedrich Christian Ludwig. — Am 6. März, dem h. B. u. Decouomen Jacob Reinhard Herz eine T., N. Christiane Elisabeth Pauline. — Am 8. März, dem h. B. u. Maurer Heinrich Ludwig Koch ein S., N. Heinrich Jakob. — Am 8. März, dem Zimmermann Philipp Honsack von Dohheim eine T., N. Barbara. — Am 9. März, dem h. B. u. Steinhauer Karl Franz Hübner eine T., N. Sophie Friederike Henriette. — Am 12. März, dem Tagelöhner Anton Herrmann von Niederjosbach eine T., N. Margarethe Louise Pauline. — Am 13. März, dem Feldwebel im Königl. Feldartillerie-Reg. Nr. 11 Johann Heinrich Müller dahier eine T., N. Margarethe Hedwig Auguste Christiane. — Am 15. März, dem Kaufmann Heinrich Fürchtegott Ludwig Franke eine T., N. Marie Emilie Franziska Henriette. — Am 17. März, dem Fuhrmann Philipp Konrad Wahr von Langenhain ein S., N. Christian Wilhelm. — Am 17. März, dem Musiker Friedrich Theodor Karl Heinrich Schröder von Waren in Mecklenburg-Schwerin ein S., N. Friedrich Wilhelm Rudolf. — Am 18. März, dem Schreiner Jakob Schmitt von Hadamar ein S., N. Joseph. — Am 19. März, dem Schuhmacher Johannes Mondel von Erbach eine T., N. Anna Helene. — Am 25. März, dem h. B. u. Schlosser Peter Schmitt ein S., N. Peter. — Am 25. März, der Philippine Schütz von hier eine T., N. Emilie Henriette. — Am 25. März, dem Wagner Anton Alder von Königstein ein S., N. Gottfried Heinrich Wilhelm Karl. — Am 28. März, dem Drechsler Friedrich Karl Graubner von Weinbach ein S., N. Philipp Theodor. — Am 1. April, der led. Bertha Groschwitz von hier ein S., N. Karl Wilhelm.

Proclamirt: Der Backsteinmacher Georg Klein von Rierstein, ehel. led. S. des Steinbrechers Philipp Klein das., u. Sophie Katharine Ida Faust, ehel. led. T. des h. B. und Landwirths Johann August Faust. — Der Schreiner Georg Karl Friedrich Schipp von Diebrich, ehel. led. S. d. städtischen Controlleurs Johann Adam Schipp das., und Katharine Elise Marie Löw, ehel. led. hinterl. T. des h. B. u. Schreiners Heinrich Löw. — Der Chorist Georg Karl Eduard Bermes von Hannover, ehel. S. des Pensionärs Philipp Bermes das., und Sophie Wilhelmine Dorothee Schäffer, ehel. T. des Johann Heinrich Schäffer zu Cassel. — Der Damenschneider Anton Karl Sopp von Taub, ehel. led. S. des Schneiders Johann Georg Sopp das., und Marie Katharine Sittig, ehel. led. hinterl. T. des Hofsners Peter Sittig zu Eppstein. — Der h. B. u. Schneider Karl Wilh. Theodor Steinmez, ehel. led. hinterl. S. des h. B. u. Schreiners Philipp Christian Steinmez, und Margarethe Elisabeth Schweitzer, ehel. led. T. des h. B. u. Schuhmachers Georg Christian Schweitzer. — Der h. B. u. Chirurg Johann Karl Daum, ehel. led. hinterl. S. des Hofsners Christian Daum zu Montabaur, und Katharine Elisabeth Merte, ehel. led. T. des h. B. u. Rentners Johann Konrad Merte. — Der verwitwete h. B. u. Amtsdienner Johannes Rappes, und Charlotte, geb. Kraz, hinterl. Witw. des Caspar Roth dahier. — Der Lehrer Joseph Karl Adolf Mezen dahier, ehel. led. S. des Lehrers Philipp Joseph Mezen zu Camberg, und Marie Elisabeth Holz, ehel. led. T. des Lehrers Nicolaus Holz zu Asmannshausen.

Copulirt: Der Schneider Friedrich Hase von Altenburg und Elise Schulberg von Goldingen. — Der h. B. u. Wagner Philipp Wintermeyer und Elisabeth Otte von Siefelhe. — Der h. B. u. Schreiner Georg Fischer und Henriette Bücher von hier. — Der h. B. u. Lüncher Georg Heß und Henriette Weiershäuser von hier.
Die Gestorbene n folgen später.